



PANADUR

coating your ideas



Technisches Datenblatt
PANADUR 2K Primer-WDS

Version: 22.05.2018



PANADUR 2K Primer-WDS

PANADUR 2K Primer-WDS ist ein feuchtigkeitsverträglicher Zwei-Komponenten-Reaktionsprimer auf Epoxidharzbasis.

Produktvorteile

- Sehr gut haftend auf mattfeuchten Untergründen
- Spritzfähig
- Leicht zu verarbeiten
- Wasserdampfbremsend gemäß DIN EN ISO 7783
- Sehr gute Zwischenlagenhaftung zu nachfolgenden PANADUR Polyurea-Beschichtungen
- Keine Zwischenabstreuung mit Quarzsand erforderlich

Anwendungsbereich

PANADUR 2K Primer-WDS ist als Reaktionshaftgrund für PANADUR Polyurea-Produkte, als Grundierung noch feuchter Betonoberflächen (s. Begriffsbestimmung „Restfeuchte“) und als Schutz gegen die Bildung von Osmoseblasen bei rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung an horizontalen, vertikalen sowie „Über-Kopf“-Flächen einsetzbar.

Technische Daten

Rohstoffbasis	2-Komponenten Epoxidharz
Dichte PANADUR 2K-Primer-WDS Komponente A (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	Ca. 1,70 g/cm ³
Dichte PANADUR 2K-Primer-WDS Komponente B (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	Ca. 1,00 g/cm ³
Dichte Gemisch PANADUR 2K-Primer-WDS (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	Ca. 1,5 g/cm ³
Dynamische Viskosität PANADUR 2K-Primer-WDS Komp. A (DIN 53019, Messsystem 13, bei 20 °C)	> 5500 mPa·s (pastös)
Dynamische Viskosität PANADUR 2K-Primer-WDS Komp. B (DIN 53019, Messsystem 13, bei 20 °C)	Ca. 290 - 470 mPa·s
Mischungsverhältnis	100 g Komponente A : 20 g Komponente B
Zulässige Umgebungstemperaturen bei Verarbeitung	8 bis 30 °C (nicht kondensierend, mind. 3 °C über Taupunkt, Taupunkttafel beachten; bei 8 °C erfolgt die Aushärtung sehr langsam!)
Zulässige Oberflächentemperaturen bei Verarbeitung	8 bis 30 °C (möglichst gleich der Umgebungstemperatur)
Zulässige Materialtemperatur bei Verarbeitung	15 – 30 °C (beide Komponenten)
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	Mind. 40 % - max. 75 % (bei 10 °C) bzw. 80 % (bei 23 °C)
Verbrauch Komponentengemisch	Ca. 0,6 – 1,0 kg/m ² je Arbeitsgang (untergrundabhängiger Richtwert)



Lagerung	Mind. 6 Monate (gilt für ungeöffnete Originalgebinde bei 20 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung schützen; aufrecht lagern)
----------	--

Verarbeitungszeiten

Zeitraum für die Verarbeitung	Bei 10 °C: 50 – 90 min Bei 20 °C: 35 – 45 min Bei 30 °C: 20 – 30 min
Zeitraum für die Überarbeitung	Bei 10 °C: mind. 24 – 36 h, max. 96 h Bei 20 °C: mind. 12 – 16 h, max. 72 h Bei 30 °C: mind. 6 – 8 h, max. 48 h
Aushärtung, d.h. vollständige mechanische Belastbarkeit, nach ca.	Bei 10 °C: mind. 10 d Bei 20 °C: mind. 7 d Bei 30 °C: mind. 3 d

Diese Angaben gelten bei den angegebenen Temperaturen und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit, bei anderen Bedingungen können sich die Zeiten verändern.

Physikalisch-Chemische Eigenschaften

Farbton	Grau
VOC-Gehalt (Kat. II Aj Lb, Grenzwert ab 2010: 500 g/l) nach 2004/42/EG	< 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand

Verarbeitungshinweise

Allgemeines:

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle zur Verfügung gestellten Dokumente vollständig gelesen und verstanden werden.

Es müssen eigene Vorversuche mit Originalmaterialien unter den jeweiligen Bedingungen durchgeführt werden, um Materialverträglichkeit und Haftung gewährleisten zu können.

Es wird dringend empfohlen, detaillierte Aufzeichnungen über den Ablauf der Beschichtungsmaßnahmen inklusive aller relevanten Parameter (insbesondere Temperaturen beider Komponenten im Tank und am Mischkopf, Komponentendrucke und -fördermengen im Hochdruckbetrieb) zu führen.

Der Einsatz von Lösemitteln, Verdünnern, Weichmachern, etc. ist in keiner Komponente eines PANADUR-Produkts gestattet.

Die Verarbeitung hat ausschließlich durch eine Fachfirma zu erfolgen. Handelt es sich um ein Sanierungsprojekt, so ist das Beschichtungsbauvorhaben unter Kontrolle durch eine sachverständige Person durchzuführen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt aufgeführt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch die PANADUR GmbH durchgeführt werden.

Untergrundvorbereitung:

Eine gründlich durchgeführte Untergrundvorbereitung ist die wesentliche Voraussetzung für eine langlebige Beschichtung.



Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig, ausreichend zug- und druckfest sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem. In der Regel ist eine Untergrundvorbehandlung erforderlich, wie z.B. Granulat-, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen und / oder Schleifen. Zementschlämme auf der Oberfläche sind sorgfältig zu beseitigen. Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N / mm² betragen (s. a. Tab. 1.1 „Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ des DAfStb, Teil 2, Abschnitte 1 + 2). Die Haftung und Verträglichkeit auf Altbeschichtungen muss sichergestellt werden (an Testflächen prüfen). Die Betonfeuchte an der Oberfläche darf gemessen und dokumentiert höchstens mattfeucht sein. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Achtung: Auf der Oberfläche des jeweiligen Untergrundes darf sich kein geschlossener bzw. sichtbarer Wasserfilm oder Porenwasser befinden!

Die vorbereiteten Flächen müssen satt und porenfrei grundiert werden. Um eine porenfreie Grundierung zu erhalten, kann eine Kratzspachtelung erforderlich sein. Fehlstellen / Löcher müssen ausgebessert werden.

Untergrundabhängig sind außerdem folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- Betongüte: mind. C 20/25
- Estrichgüte: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: 1,5 N/mm² (kleinster Wert: > 1,0 N/mm²)
- Restfeuchte: trocken oder mattfeucht gem. Richtlinie DAfStb (Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“, Teil 2, Abschnitt 1.2.5 „Betonfeuchte“)

Der Untergrund ist während der Verarbeitung und der späteren Nutzung vor rückwärtiger Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Verarbeitung:

PANADUR 2K Primer-WDS wird in zwei Behältern als Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

PANADUR 2K-Primer-WDS Komponente A erst unmittelbar vor Beginn der Grundierungsausführung öffnen und direkt vor Gebrauch im Liefergebilde mit geeigneter Technik intensiv aufrühren, bis eine homogene, einfarbige Masse entsteht. Dann die gewünschte Menge PANADUR 2K Primer-WDS Komponente A entnehmen und PANADUR 2K Primer-WDS Komponente B im passenden Mischungsverhältnis (s. Gebindeetikett) zugeben, vollständig und gründlich vermischen, in ein zweites Gefäß umtopfen und erneut aufrühren, um Mischfehler am Behälterrand zu vermeiden.

Die Gebinde der Komponenten nach Anbruch sofort wieder verschließen und zügig verbrauchen.

Der Auftrag des PANADUR 2K Primer-WDS erfolgt porenschließend auf den gereinigten, trockenen oder noch mattfeuchten Untergrund. Auf horizontalen Flächen bietet sich eine Verarbeitung mittels Gummilippenschieber an, mit dem die Masse gleichmäßig verteilt wird. Dann mittels Grundierbürste sorgfältig einbürsten und mit einer Fellrolle nacharbeiten.

An vertikalen und „über Kopf“-Flächen wird PANADUR 2K Primer-WDS vorteilhaft mit einer Airless- Anlage verarbeitet, mit einer Grundierbürste in die Oberflächenebene eingebürstet und dann mit der Fellrolle nachgearbeitet. Wird das Material händisch aufgetragen, zuerst mit einer kurzflorigen Fellrolle gleichmäßig auftragen, dann mittels Grundierbürste sorgfältig einbürsten und mit einer Fellrolle nacharbeiten.

Um die Entlüftung und den Verlauf optimal zu gewährleisten, sollte die Grundierung nach jedem Auftrag mit einer Stachelwalze nachgerollt werden.

Um einen optimalen Porenverschluss zu gewährleisten wird eine zweimalige Applikation empfohlen. Die zweite Applikation erfolgt nach der oben angegebenen Überarbeitungszeit (s.a. Tabelle) durch aufrollen.

Bei Gefahr durch drückendes Wasser ist die Grundierung mit PANADUR 2K Primer-WDS zwingend zweimal aufzutragen, um auch kleinste Poren zu verschließen. Der zweite Auftrag erfolgt durch aufrollen, nachdem die erste Grundierungsschicht staubtrocken ist (frühestens nach 8 – 10 Stunden, s. Tabelle; Staubtrockenheit überprüfen).

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z.B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

Eine Veränderung des Farbtons durch UV-Einwirkung ist bei diesem Produkt bindemittelbedingt möglich, diese beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

Werkzeugreinigung:

Die eingesetzten Maschinen / Werkzeuge müssen sofort nach Gebrauch, ggf. auch zwischendurch, gründlich gereinigt werden. Der zu verwendende Reiniger ist anlagen- und materialspezifisch zu prüfen. Hierbei Hinweise des Herstellers beachten.

Eine Reinigung ist nach dem Einsetzen des Härteprozesses nicht mehr möglich.

Hinweise zur Lagerung

Vor Hitze ($T > 30\text{ °C}$), Frost ($T < 5\text{ °C}$) und Feuchtigkeit schützen! Angebrochene Gebinde sofort wieder verschließen und zügig verbrauchen. Unausgehärtete Komponenten nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Behälter dicht geschlossen aufrecht lagern.

Weitere Hinweise finden Sie in den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern.

Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung und Handhabung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die einschlägigen Schutzmaßnahmen zu beachten und eine geeignete Schutzausrüstung zu tragen. Diese ist im Rahmen der individuellen Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln.

Bei unzureichender Belüftung ist eine Frischluftmaske zu tragen. Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.

Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren.

Hautkontakt unbedingt vermeiden!

PANADUR 2K Primer-WDS ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich.

GISCODE: RE 1

Bitte beachten Sie auch die Hinweise der BG Bau zum Umgang mit Epoxidharzen (<http://www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi>).

Weitere Einzelheiten sind den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Umwelthinweise

Einzelkomponenten nicht in Gewässer, Kanäle, Grundwasser, Abwasser etc. gelangen lassen. Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten.

Weitere Einzelheiten sind den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern der beiden Komponenten zu entnehmen.

Wichtig:

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Einschlägige Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Haftungsausschluss:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt, die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die PANADUR GmbH erforderlich sind, der PANADUR GmbH rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt jeweils nur das aktuellste neueste Technische Datenblatt und die zugehörigen Sicherheitsdatenblätter, die von uns angefordert werden sollten.

